

BA 12 Schwabing-Freimann, überfraktionell:

Bündnis 90/Die Grünen

CSU

FDP

Freie Grüne

SPD

Bewässerung der Stadtbäume in der verdichteten Innenstadt ab 2023

Antrag

1. Die LH München (Baureferat) soll bis zur nächsten Wachstumsperiode (Frühjahr 2023) einen Plan erstellen, wie besonders schützenswerte alte Bäume in der Innenstadt, z.B. die Pappeln an der Leopoldstraße, aber auch anderswo, wie etwa an der Parzivalstraße oder Herzogstraße, in sehr heißen Sommern vor Austrocknung oder Stammfäule bewahrt werden können (vgl. Robinien an der Feilitzschstraße).

Begründung

Wegen einer anscheinend ohne Anlass umgestürzten Robinie an der Feilitzschstraße 2 wurden aus Sicherheitsgründen auch die vier anderen Robinien daneben gefällt.

Es muss verhindert werden, dass mehr schöne alte Bäume als Gefahrenbäume gefällt werden müssen oder von selbst umfallen. **Bis ein nachgeplanter Baum dieselbe ökologische und klimaverbessernde Leistung erbringen kann, vergehen Jahrzehnte.**

Die Stadt kann aber nicht jeden Baum im Stadtgebiet in den immer häufiger werden den Trockenphasen gießen, daher muss es ein Baumkataster geben, in dem gefährdete, besonders schützenswerte Bäume extra erfasst werden. Für sie müssen vorausschauend bis zur nächsten Hitzeperiode Maßnahmen geplant werden. Besonders betroffen sind möglicherweise die zahlreich auch im BA-12-Gebiet vorhandenen Robinien.

Es gibt mehrere Möglichkeiten:

- Andere Städte haben z.B. mit Wassersäcken gute Erfahrungen gemacht.
- Wo möglich, können im Boden kleine Aquifere angelegt werden.
- Auch kleine zusätzliche Entsiegelungen können etwas bewirken.
- Eine gezielte Begrünung der Pflanzgruben vorzugsweise durch Baumpatenschaften (Ausweitung des Grünpatenprojekts der LH München) kann ebenfalls das Austrocknen der Fläche hemmen.
- Ein Blick in andere Städte, z.B. Würzburg, das bereits jetzt stark durch Hitze und Trockenheit leidet und Maßnahmen ergriffen hat, könnte sich lohnen.